

Wir im Kölner Süden



Kaputte Bürgersteige

Anwohner kritisieren Zustand der maroden Bahnhofstraße in Sürth Seite 32

RODENKIRCHEN INNENSTADT



Wie sicher und sauber ist Ihr Stadtteil? Internet-Umfrage „Veedel-Check“ startet heute – Wer für sein Viertel abstimmt, kann Preise gewinnen

VON SARAH BRASACK

Es gibt kein Lied, das mehr Kölner mitsingen können. Kein Lied, zu dem auch außerhalb der Karnevals-Session häufiger spontan geschunkelt wird. „En unserem Veedel“ von den Bläck Fööss ist die wohl bekannteste Liebeserklärung – allerdings nicht an Köln, sondern seine 86 Stadtteile. Denn die Kölner mögen zwar stolz sein auf ihren Dom und ihre Millionen-Metropole, in den Veedeln aber

STIMMEN SIE AB

Der „Kölner Stadt-Anzeiger“ möchte gemeinsam mit der „Kölnischen Rundschau“ genau das herausfinden: Hält man im Jahr 2018 zusammen in den Veedeln? Gibt es sie noch, die typisch kölschen Veedel? Und wie ist es um die Sauberkeit der Viertel bestellt? Wie um das Sicherheitsgefühl der Bewohner? Welches ist das beliebteste Kölner Veedel?

Um das herauszufinden, brauchen wir Ihre Meinung. Vier Wochen lang können Sie im Internet an unserer Veedels-Check-Umfrage teilnehmen und über Ihr Kölner Veedel abstimmen. Die Teilnahme dauert höchstens drei Minuten. Sie können Schulnoten verteilen, was den Zustand der Parks angeht, zum Nachbarschaftsgefühl oder der Parkplatzsituation. Wer möchte, darf gerne auch für mehrere Veedel abstimmen. Sie können zum Beispiel auch das Veedel bewerten, in dem Sie arbeiten, in dem Sie häufig unterwegs sind oder in dem Sie geboren wurden.

LESEN SIE NACH

Die Umfrage ist einen Monat lang, bis zum 6. April, freigeschaltet. In den kommenden vier Wochen werden wir in den Stadtteil-Ausgaben über die großen Themen der Umfrage berichten: Wir begleiten einen Eingreiftrupp der Abfallwirtschaftsbetriebe, der wilden Müll in

den Kölner Veedeln sammelt und entsorgt. Ein Ergebnis vorab: In Mülheim haben sie dabei besonders viel zu tun.

Wir spazieren mit einem Veedels-Polizisten durch sein Revier und fragen, wie die Sicherheit in den Vierteln gewährleistet wird. Und wir sprechen mit einem Vee-

dels-Forscher darüber, was die Gentrifizierung mit urkölschen Stadtteilen macht.

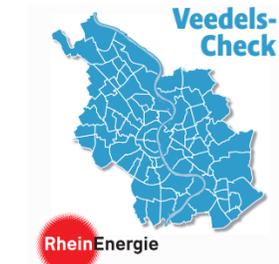
ENTDECKEN SIE DIE VEEDEL

Die Ergebnisse der Internet-Umfrage werden nach dem 6. April von der Redaktion ausgewertet. Das „Zeugnis“ für jedes Veedel

finden Sie in großen Stadtteil-Porträts, die Sie ab dem 10. April alle zwei Wochen in Ihrer Stadtteil-Ausgabe lesen können. Auf einer Doppelseite zeigen wir Ihnen das Leben vor Ort: Wie lebt es sich im größten Kölner Stadtteil Eil? Und wie in Neustadt-Süd, dem Viertel mit den höchsten Mieten? Woher

kommt eigentlich der Name Flittard? Seit wann gibt es Mauenheim? Welche Sorgen haben die Rodenkirchener? Und natürlich dürfen die Einwohner – hemmungslos subjektiv – diese Frage beantworten: Warum ihr Veedel das schönste in ganz Köln ist.

www.ksta.de/veedelscheck



sind sie zu Hause. Hier schlägt das kölsche Herz.

Oder wie die Bläck Fööss singen: „Et Schönste, wat m'r han, schon all die lange Jahr, is unser Veedel, denn he hält m'r zosamme, eja wat och passeet, in unsrem Veedel“. Doch die kölsche Band stellt in ihrem bereits im Jahr 1973 komponierten Lied auch die Frage: Es dat vorbei?

Was bedeutet „Veedel“ für Sie?



Für mich sind typische kölsche Veedel die Altstadt und die Südstadt mit ihren Bars und Kneipen in den Nebenstraßen. Diese Viertel sind noch ursprünglicher als beispielsweise Ehrenfeld. Ehrenfeld oder auch das Belgische Viertel machen nicht unbedingt klassische Veedel aus. Was ein Veedel cool macht, ist, wie die Menschen aufgenommen werden.

David Walter, 23



Veedel bedeutet für mich Zusammenhalt. Dass die Menschen sich kennen, und dass man alles hat, was man zum Leben so braucht. Ich habe in meinem Veedel zum Beispiel viele Leute durch meine Kinder kennengelernt. Das hat so einen dörflichen Charakter. Das finde ich sehr schön.

Maja Heidel, 43



Für mich ist ein Veedel der Zusammenschluss von Menschen in einem Stadtteil und der Stadtteil selbst. Den Charakter eines Veedels macht aus, dass sich die Menschen kennen und zusammen etwas unternehmen. Urkölsche Veedel gibt es zwar noch, aber nur noch selten. Für mich ist die Innenstadt, insbesondere entlang des Rheins, ein typisches kölsches Veedel.

Eckhard Schömburg, 60



Veedel sind da, wo das Kölner Herz ist. Herzlichkeit und Zusammenhalt prägen meiner Meinung nach ein Veedel. Und dass sich alle untereinander kennen. Das Friesenviertel, Bickendorf, Ehrenfeld und Vogelsang sind für mich typische kölsche Veedel.

Nicole Steffens, 46

Gewinnen Sie Preise

Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an der Internet-Umfrage können Sie anschließend bei einer Verlosung mitmachen und von der Rhein-Energie gestiftete Preise gewinnen.

Der Hauptpreis: Zwei Business-Plätze im Rhein-Energie-Stadion mit Catering und Stadionsführung mit Besuch des Innenraums und der Spielerkabine – und zwar beim Spiel des 1. FC Köln gegen Schalke am 31. Spieltag am Wochenende 22. April.

Außerdem zu gewinnen:
20x2 Tageskarten für den Zoo
20x2 Tageskarten fürs Odysseum
20x2 Gutscheine für eine Linienfahrt der KD
40 Powerbank-Zusatzakkus der Rhein-Energie
10 nachhaltige Trinkflaschen
www.ksta.de/veedelscheck